

Klimawandelanpassungs-Modellregion

KLAR! PINKAFELD-RIEDLINGSDORF KLIMAWANDELANPASSUNGSMABNAHMEN GEGEN TROCKENHEIT

Bericht über die Umsetzungsphase

Zwischenbericht

Endbericht

Reportingperiode (von - bis): 05.18 – 04.19

1. Fact-Sheet zur KLAR!-Region

Facts zur KLAR!	
Name der Klimawandel-Anpassungsregion (KLAR!): (Offizielle Regionsbezeichnung)	KLAR! Pinkafeld-Riedlingsdorf
Geschäftszahl der KLAR!	B860452
Trägerorganisation, Rechtsform	Verein zur Erhaltung und Erneuerung der Infrastruktur der Gemeinde Pinkafeld und Co KG
Facts zur KLAR!: - Anzahl der Gemeinden: - Anzahl der Einwohner/innen: - geografische Beschreibung (max. 400 Zeichen)	2 7.261 Die Region liegt inmitten des südöstlichen Hügellands im Burgenland. Aufgrund der Nähe zum Alpenrand befindet sich die Region im Hinblick auf Schlechtwetterfronten in einer gut geschützten Lage. Aufgrund der großen klimatischen und landschaftlichen Unterschiede, welcher sich durch den Übergang vom Wechselgebirge zur Pannonischen Tiefebene ergibt, besteht eine hohe natürliche Diversität. Die Region liegt im nördlichen Bereich des Südburgenlandes auf einer Seehöhe von 203 m bis 313 m.
Website der KLAR!:	https://www.forschung-burgenland.at/energie-umwelt/klar-pinkafeld-riedlingsdorf/
Büro der/s Modellregions-Manager/in (KAM): - Adresse - Öffnungszeiten	Turbagasse 13/2, 7423 Pinkafeld Mo – Do 08:00 – 12:00 Uhr bzw. nach Vereinbarung
Modellregions-Manager/in (KAM): Name: e-mail: Telefon: Qualifikation, Referenzen, Tätigkeitsprofil des/r Modellregions-Manager/in: Wochenarbeitszeit (in Stunden als KAM): Dienstgeber des/r Modellregions-Manager/in:	DI Benjamin Schaffer benjamin.schaffer@tbh.at +43 664 96 56 340 HTL Maschinenbau und Umwelttechnik Weiz, FH Burgenland Gebäude und Energietechnik, Pinkafeld Tätig bei TBH Ingenieur GmbH als Projektleiter für den Bereich Erneuerbare Energien Energieauditor nach ³ 17 EEffG für Gebäude und Prozesse 20 TBH Ingenieur GmbH
Startdatum der KLAR! Aktivitäten der aktuellen Phase (TT.MM.JJ):	01.05.2018

2. Ziele der Klimawandel-Anpassungs-Modellregion (KLAR!)

Das Burgenland zählt aufgrund der pannonischen Beeinflussung bereits heute zu den trockensten und wärmsten Gebieten Österreichs. Auf Basis der prognostizierten Erwärmung werden massive Auswirkungen auf die Waldbestände, die Vegetation und die Fließgewässer erwartet. Bereits heute sind viele Gewässer durch die langanhaltenden sommerlichen Dürrezeiten völlig versiegt. Daher muss die Region auf die geänderten Bedingungen vorbereitet werden, wobei es in erster Linie darum geht, die Bevölkerung vorzubereiten, bzw. das Bewusstsein für den fortschreitenden Klimawandel zu erweitern und einen Wissenstransfer zu erreichen, um die Akzeptanz und Bereitschaft der Bevölkerung für die Umsetzung notwendiger Anpassungsmaßnahmen zu erhöhen.

Die Hauptziele des KLAR! Projekts sind die **(1) Bewusstseinsbildung** der Bevölkerung bzw. aller betroffenen Interessensgruppen in der Region. Diese soll vor allem durch einen kontinuierlichen **(2) Wissenstransfer über die Austausch- und Kommunikationsplattform** erreicht werden. Hier wird umfassendes Informationsmaterial zu allen geplanten Maßnahmen, sowie Präsentation bereits stattgefundener Veranstaltungen, die Ankündigung und Berichterstattung von Veranstaltungen dokumentiert werden. Durch die kontinuierliche Platzierung relevanter Informationen über den gesamten Projektzeitraum kann eine nachhaltige **(3) Erweiterung des Knowhows in der Region** gewährleistet werden.

Die im Anpassungskonzept definierten Themenschwerpunkte bzw. die spezifischen Ziele in den jeweiligen Bereichen sind nachfolgend aufgelistet:

- **Landwirtschaft/Forstwirtschaft**
 - Nachhaltige Bewirtschaftung des Bodens in der Region
 - Nutzung klimafitter Baumarten – Schutz des Baumbestands in der Region
 - Unterstützung bei der Etablierung von Einkaufsgemeinschaften
- **Wasserhaushalt und Wasserwirtschaft/ Bauen und Wohnen**
 - Unterstützung bei der mittel- langfristigen Regenwasserbewirtschaftung und Nutzung
 - Mittel-langfristige Etablierung von „Free Cooling Technologien“
- **Katastrophenmanagement**
 - Adaptierung bestehender Katastrophenschutzpläne
 - Intensive Abstimmung mit übergeordneten Strukturen – Stärkung relevanter Schnittstellen
 - Vorbereitung der Bevölkerung auf Extremwetterereignisse
- **Naturschutz/Raumplanung**
 - Empfehlungen für die Erweiterung von Schutzgebieten
 - Erweiterung des Hochwasserschutzes
 - Reduktion von Wärmeinseln, Versiegelung und Zersiedelung
- **Gesundheit**
 - Erstellung eines regionalen Hitzeschutzplans
 - Wissenstransfer (zumindest fünf Zielgruppen)

3. Eingebundene Akteursgruppen

KLAR!- Pinkafeld-Riedlingsdorf zielt darauf ab eine breite Anzahl an Stakeholdern zu erreichen. Die bewusstseinsbildenden Aktivitäten, welche den Schwerpunkt in jeder Maßnahme bilden, zielen sowohl auf interne EmpfängerInnen innerhalb der KLAR-Region als auch auf externe EmpfängerInnen ab.

In einem ersten Schritt wurden die Stakeholder für jede Maßnahme sowie deren mögliche Rolle innerhalb des Projekts identifiziert. Jene, die die Rolle von MultiplikatorInnen einnehmen könnten, wurden in zumeist bilateralen Gesprächen über das Projektvorhaben informiert. Bestehende Formate (z.B. Bäuerintagung, Veranstaltungen im Rahmen der Reihe „Natur im Garten“,...) konnten so in einem weiteren Schritt gemeinsam identifiziert und in Folge bespielt werden.

Die Akteursgruppen für die geplanten Kooperationen in den einzelnen Maßnahmen bilden in der aktuellen Phase neben der allgemeinen Bevölkerung Personen aus Politik, Wirtschaft, Bildung, Gesundheit, Verbände sowie ortsansässige Vereine und Initiativen:

- Politik: Bürgermeister, Vizebürgermeister, Gemeinderat, Bund
- Wirtschaft: bgl. Landwirtschaftskammer, Bezirksbäuerinnen
- Bildung: bgl. Volksbildungswerk, Volksschule Riedlingsdorf
- Gesundheit: regionale Apotheke, örtliche Pflegeeinrichtungen
- Verbände und Vereine: Rotes Kreuz Burgenland – Bezirksstelle Oberwart, burgenländischer Forstverband, Waldwirtschaftsgemeinschaft Burgenland, Forst-Revier Oberwart, Ortsfeuerwehre Riedlingsdorf und Pinkafeld, BIP – Begegnung in Pinkafeld
- Initiativen: Arbeitsgruppe Umweltschutz, Veranstaltungsreihe „Natur im Garten“, Neubau des Bauhofs Riedlingsdorf

Nähere Informationen zu den Akteursgruppen (namentliche Nennung, Zuordnung zu Maßnahmen) sind in den Folgeseiten bzw. im Monitoring angegeben.

4. Aktivitätsbericht

4.a Darstellung des Umsetzungsstandes der Maßnahmen

Maßnahme
Titel:

1
Forcierung von Humusaufbau, einer klimafitten Fruchtfolge und standortgerechten sowie widerstandsfähigen Pflanzen mit entsprechender Klimatoleranz im pannonischen Klima

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

05.18
04.20

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.
--

<p>Die Recherche & Aufbereitung der Infomaterialien wurde bereits am Beginn der Umsetzungsphase für alle Maßnahmen durchgeführt. Am 16.01.19 gab es einen Infostand bei der Bäuerinnentagung in Großpetersdorf unter der Leitung von Carina Laschober-Luif. Hier wurden Infoblätter zum Projekt direkt bzw. zu den Maßnahmen 1,2 und 3 aufgelegt.</p> <p>Bei der Informationsveranstaltung im Rahmen eines Treffens der Arbeitsgruppe Umweltschutz der Gemeinderäte in Pinkafeld am 28.03.19 wurden alle umweltrelevanten Maßnahmen insbesondere die Maßnahme 1 besprochen.</p> <p>Im Moment läuft die Vorbereitung der Teilnahme beim Tag der offenen Tür am 01.05.19 bei der Fa. Sonnenerde in Riedlingsdorf. Hier wird es einen Infostand zur Maßnahme 1 bzw. allgemeine Informationen zum Projekt geben. In diesem Zusammenhang werden auch persönliche Beratungsgespräche angeboten.</p> <p>Parallel läuft die Vorbereitung eines Fachvortrags im Rahmen einer Veranstaltung des LFI Burgenland – Bodenpraktikerausbildung für das Ackerland, welcher aller Voraussicht nach im Jänner 2020 stattfinden wird, wenn es die Kapazitäten noch zulassen.</p>

Ziele

<p>Eines der Hauptziele dieser Maßnahme ist die Bewusstseinsbildung der Landwirte durch die Bereitstellung von Informationen auf der KLAR! Website und der Bereitstellung eines Infostands bei der Bäuerinnentagung. Auf die notwendige mittel-langfristige Adaptierung des Saatgutes soll im Rahmen des geplanten Fachvortrags bei der Veranstaltung des LFI Burgenland explizit hingewiesen werden. Umfassendes Informationsmaterial Saatgut / Präsentation wird auf der Austauschplattform bzw. der KLAR! Homepage verfügbar sein. Die Austausch- und Entwicklungsplattform wurde bereits bei Projektbeginn initiiert. Es stehen bereits zahlreiche Informationsmaterialien zur Verfügung. Diese werden laufend erweitert bzw. ergänzt, um der Bevölkerung kontinuierlich Informationsmaterial zur Verfügung stellen zu können.</p>
--

Meilensteine
Leistungsindikatoren

<ul style="list-style-type: none"> • Kooperation mit der Landwirtschaftskammer initiiert (DI Matyas) • Vernetzung mit Verantwortlichen des Humusaufbauprogramms der Ökoregion Kaindorf (mit Herrn Dunst persönlich) • Vorbereitung und Durchführung von Informationsveranstaltungen • Vorbereitung und Durchführung von ExpertInnenvorträgen (Forschungseinrichtung 4ER als Vortragende) • Aufbereitung von Informationsmaterialien für die interessierten Landwirte • Bereitstellung der Informationen auf der Austauschplattform
<ul style="list-style-type: none"> • 1 Austauschplattform • 1 Informationsveranstaltungen durchgeführt • Informationsmaterial für interessierte Landwirte • 2 individuelle Beratungsgespräche (Bäuerinnentagung) • 1 weitere Informationsveranstaltung wird gerade geplant • 3 weitere Beratungsgespräche im Rahmen der Informationsveranstaltung bzw. beim KAM im Büro

Gute Anpassung

Durch die Bewusstseinsbildung wird eine mittel-langfristige Adaptierung des Saatguts und der nachhaltige Humusaufbau durch die Nutzung klimafitter Fruchtfolgen möglich. Die Betroffenheit wird durch diese Aktion nicht verlagert. Ganz im Gegenteil, die gesamte Region profitiert davon, da durch den Humusaufbau Starkregenereignisse besser von der Region verkraftet werden können.

Maßnahme
Titel:

2
Vermeidung von Austrocknung auf allen Grün- und Naturflächen (inkl. Landwirtschaft): Klimafitte Rasen- und Gartenpflege, Forcierung einer langen Bodenbedeckung in der Vegetationsperiode, Hecken; Informationen über die Bedeutung und Vorteile, Beratungen, Informationsmittlungen

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

05.18
04.20

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG..

Bei der Informationsveranstaltung im Rahmen eines Treffens der Arbeitsgruppe Umweltschutz der Gemeinderäte in Pinkafeld am 28.03.19 wurden alle umweltrelevanten Maßnahmen wie z.B. die Maßnahme 2 besprochen. Aktuell läuft die Vorbereitung einer Informationsveranstaltung im Rahmen einer „Natur im Garten“ Reihe (Mai, Juni 2019) Abstimmung mit Fr. Tscheppe vom burgenländischen Volksbildungswerk. Des Weiteren ist ein Infostand bei der INFORM in Oberwart im August 2019 geplant. Hier sollen allgemeine Informationen zum Projekt und Informationsmaterial zu allen Maßnahmen verfügbar sein bzw. können in diesem Zusammenhang persönliche Beratungsgespräche in Anspruch genommen werden.

Ziele

Neben der Knowhow Erweiterung und dem damit einhergehenden Wissenstransfer ist vor allem die mittel- bis langfristige Adaptierung der Grünpflegemethoden (klimafitte Rasenpflege, lange Bodendeckung) angedacht. Die geplante Integration umliegender Gemeinden (bereits in Abstimmung mit einer zukünftigen KLAR! Region im Burgenland) soll die Umsetzung auf überregionaler Ebene ermöglichen.

Meilensteine

- Vernetzung mit Maßnahme 1
- Kooperation mit der Landwirtschaftskammer initiiert (DI Matyas)
- Vorbereitung und Durchführung von Informationsveranstaltungen
- Aufbereitung von Informationsmaterialien für alle Interessensgruppen
- Vorbereitung und Durchführung von Informationsabenden
- Bereitstellung der Informationen auf Austauschplattform
- Kommunikation über die Austauschplattform

Leistungsindikatoren

- 1 Austauschplattform (Wissenstransfer; Bereitstellung der Informationen)
- Informationsmaterial für Interessenten (Landwirte, VertreterInnen der Gemeinden, Bevölkerung)
- 1 Informationsveranstaltung durchgeführt
- *1 weitere Informationsveranstaltung wird aktuell vorbereitet*
- *Die geplanten Beratungsgespräche sollen im Rahmen der Veranstaltung bzw. im KAM Büro durchgeführt werden.*

Gute Anpassung

Die richtige Pflege und der Erhalt der Grünflächen kann diese als nachhaltigen Sauerstoffproduzenten in der Region garantieren. Bei einer mittel-bis langfristigen Umsetzung kann eine Reduktion der Betroffenheit im Bereich Erosion erreicht werden. Daran angelagert wird die gesamte Region besser für etwaige Starkregenereignisse vorbereitet und kann gut gepflegte Versickerungsflächen bereitstellen.

Maßnahme
Titel:

3
Forstwirtschaft im pannonischen Klima: Anpassung der Baumarten (inkl. Gründung von Einkaufsgemeinschaften für klimafitte Baumarten, Förderung eines naturnahen Waldbaus) und richtige Kulturpflege

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

05.18
04.20

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Die KLAR! Region ist durch ihre Kleinstwaldflächen geprägt. Aufgrund der Erbrechtsfolge gibt es ca. 1.000 Waldbesitzer. Die meisten dieser Besitzer bewirtschaften ihre Wälder nicht selbst, sondern haben für diesen Zweck die Waldwirtschaftsgemeinschaft Burgenland engagiert. Der Förster der Region hat bereits 2017 einen Preis für die vorbildliche und innovative Waldbewirtschaftung gewonnen. Einerseits wurde von Fichte auf Tanne umgestellt, bzw. wurde der Laubholzbestand aufgestockt, da Mischwälder über eine höhere Resilienz verfügen als reine Monokulturen. Gemeinsam mit dem Verantwortlichen des Bezirks Oberwart wurden zwei passende Veranstaltungen in der Region ausgewählt, um möglichst viele der Waldbesitzer zu erreichen. Die erste Veranstaltung ist im Mai 19 geplant. Im Zuge der Jahreshauptversammlung der WaldbesitzerInnen der Region soll die KLAR! Region vorgestellt werden bzw. Bewusstseinsbildung betrieben werden, um in weiterer Folge die mittel- bis langfristige klimafitte Adaptierung der Wälder weiter forcieren zu können. Für die zweite Veranstaltung gibt es noch keinen konkreten Termin. Zielgruppe der zweiten Veranstaltung sind Förster, die dann in weiterer Folge als Multiplikatoren auf weitere WaldbesitzerInnen einwirken sollen, um eine überregionale klimafitte Adaptierung erreichen zu können.

Ziele

In erster Linie geht es bei dieser Maßnahme um die Bewusstseinsbildung der Waldbesitzer bzw. der Förster, welche in erster Linie als Multiplikatoren in der Region dienen sollen.
Die mittel bis langfristige Adaptierung der Wälder mit klimafitten widerstandsfähigen Baumarten soll durch das erweiterte Knowhow der Förster bzw. der WaldbesitzerInnen weiter forciert werden.
Der kontinuierliche Wissenstransfer soll durch Informationsbereitstellung über die Austauschplattform erfolgen, wobei die Informationen über den gesamten Projektzeitraum erweitert werden.

Meilensteine

- Kooperation mit Land Burgenland (Referat Land- und Forstwirtschaft) initiiert
- Vernetzung mit Verantwortlichen des Projekts „Wald im Klimawandel“ (Bundesforschungszentrum für Wald)
- Vorbereitung und Durchführung von Informationsveranstaltungen
- Vorbereitung und Durchführung von ExpertInnenvorträgen (Forschungseinrichtung 4ER als Vortragende)
- Aufbereitung von Informationsmaterialien für die interessierten Waldbesitzer
- Austauschplattform (Wissenstransfer, Abwicklung der Einkaufsgemeinschaft, Bereitstellung der Informationsmaterialien, Dokumentation der ExpertInnenvorträge)

Leistungsindikatoren

- 1 Austauschplattform
- Informationsmaterial für interessierte Waldbesitzer
- 1 Informationsveranstaltung wird aktuell geplant – 10.05.19

--

- Die Beratungsgespräche sollen im Rahmen der Veranstaltung durchgeführt werden.

Gute Anpassung

Bereits vor mehreren Jahren begann man in Pinkafeld mit der Umstellung der Baumbestände von Fichte auf Tanne. Insgesamt sollen die Fichtenbestände auf ca. 20% reduziert werden. Mit der Umstellung der Baumbestände erreichte man im Burgenland eine einmalige „Tannenverjüngung“.

Durch die zusätzliche Aufforstung des Laubbaumbestandes sollen widerstandsfähige Mischwälder geschaffen werden, die eine wesentlich höhere Resilienz als Monokulturen aufweisen. Durch die nachhaltige Bewirtschaftung kann auf lange Sicht ein gesundes Waldsystem gewährleistet werden, welches eine Verringerung des CO₂-Ausstoßes und in weiterer Folge zu einer Reduktion der Betroffenheit in der Region führt.

Maßnahme
Titel:

4

Effizientere Nutzung und Optimierung von Wasserressourcen zur Vermeidung von Trockenheit in einer pannonischen Region

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

05.18

04.20

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Die Bewusstseinsbildung für Private, Gemeinden und Betriebe wurde initiiert und umgesetzt. Weiters fand am 01.04.2019 im Zuge einer Infoveranstaltung bzw. eines Infoabends ein Vortrag über Wasserressourcen statt. Dabei wurde über Kosten und Nutzen berichtet. Im Anschluss daran gab es Einzelgespräche mit Interessierten aus der Bevölkerung. Ebenso wird ein Referenzprojekt „der Bauhof Riedlingsdorf“ umgesetzt. Dazu wird eine Regenwassernutzungsanlage für die Außenanlagen und zur Fahrzeugpflege verwirklicht. Auch in der Gemeinde Pinkafeld wird die Regenwassernutzung forciert, dazu hat es bereits Beratungen hinsichtlich von Umsetzungen gegeben (Prüfung Projekt Rechberger Regenwassernutzung privat).

Ziele

Ziel dieser Maßnahme ist in erster Linie die Bewusstseinsbildung von Privaten und Gewerbetreibenden sowie Landwirten in der KLAR! Region im Hinblick auf die notwendige Anpassung an den Klimawandel bzw. die mittel- bis langfristige Umsetzung der Regenwasserbewirtschaftung und Nutzung. Durch die intensive Abstimmung mit zuvor angeführten NutzerInnen können gemeinsam mit dem KAM Manager individuelle Lösungen und Projektierungen erarbeitet werden. Daher ist der Stand der Zielerreichung so zu beschreiben, dass mehrere Beratungen bereits durchge-

--

führt wurden und es zur Umsetzung von derartigen Maßnahmen kommt (Bauhof, und Projekt Rechberger).

Meilensteine

- Maßnahmen und Projekte zur Umsetzung wurden identifiziert
- Vorbereitung und Durchführung von Informationsveranstaltungen sind erfolgt (01.04.2019)
- Vorbereitung und Durchführung eines ExpertInnenvortrages ist erfolgt (DI Christoph Urschler)
- Aufbereitung von Informationsmaterialien ist erfolgt
- Übernahme der Maßnahmen in die Bauumsetzung Bauhof neu Riedlingsdorf
- Integration externer Stakeholder (Integration LR Eisenkopf)

Leistungsindikatoren

- 1 Informationsabend (erfolgt am 01.04.2019)
- 1 Fachvortrag (erfolgt am 01.04.2019)
- Informationsmaterial für interessierte Landwirte und Bevölkerung (liegen bei Gemeinden als Infoblatt auf)

Gute Anpassung

Durch die Integration der Bevölkerung und unterschiedlichster Stakeholder ist die Akzeptanz jener Maßnahme als sehr hoch zu bewerten. Das Interesse der Gemeinde bei Projektumsetzungen wird bereits angewendet (Bauhof neu Projekt). Dadurch kann die Vorbildwirkung in der Region weiter erhöht werden.

Maßnahme
Titel:

5
Katastrophenschutz im Wirkungsbereich der Gemeinden

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.05.18
30.04.20

<p>Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG</p>
<p>Ziele</p>

<p>Den Beginn der Maßnahme stellte ein Abstimmungstermin mit ABI Michael Halwachs als Zuständiger der beiden Wehren im Bezirksfeuerwehrkommando dar (25.01.2019). Ideen zur konkreten Umsetzung wurden gemeinsam mit den Ortsfeuerwehrkommandanten und dem Abschnittskommandant am 04.02.2019 diskutiert. Diese wurden in der selben Runde im Beisein der Gemeindeverantwortlichen (BGM Wilfried Bruckner, Stadtrat Franz Rechberger) mit den Gemeinden abgestimmt bzw. detailliert (21.03.2019). Von den Wehren wurde eine Pressemeldung zum Projekt initiiert. Derzeit befinden sich viele dieser Aktivitäten in Vorbereitung (Verteilung von Factsheets mit saisonalen Schwerpunkten, Workshop Planspiel mit den Gemeinden, Teilnahme an der Feuerwehrmesse in Oberwart, Überarbeitung Katastrophenschutzpläne der Gemeinden, Winterschulung der Wehren im Dezember 19 zum Thema Klimawandelbedingte Ereignisse, Abhaltung einer Organisationsübergreifenden Katastrophenschutzübung gemeinsam mit dem Militär). Aufgrund der bevorstehenden Hochwassersaison wurde in Riedlingsdorf eine Informationsveranstaltung zum Thema Hochwasserschutz mit Schwerpunkt auf Oberflächenwässer abgehalten. Dabei wurde über vergangene Einsätze berichtet, über mögliche Schutzmaßnahmen für die Bevölkerung sowie über bauseitige Schutzmaßnahmen durch die Gemeinden. Zudem wurde ein Factsheet zum Thema Hochwasserschutz für die Bevölkerung erstellt, welches an alle Haushalte verteilt wird (Feuerwehrzeitung Pinkafeld, Florianiheft Riedlingsdorf).</p>
<p>Durch die umfassende Einbindung der Ortsfeuerwehren konnte ein wesentlicher strategischer Meilenstein zur weiteren Umsetzung dieser Maßnahme erzielt werden. Als wesentliche Katastrophenschutzorganisation in den Gemeinden werden sämtliche weiteren Umsetzungen in enger Abstimmung mit diesen Organisationen durchgeführt. Die Einbindung des Abschnittskommandanten sichert zudem die Vernetzung mit Nachbargemeinden im Bereich des Katastrophenschutzes. Für die Überarbeitung der Katastrophenschutzpläne konnten mit den Gemeinden bereits wesentliche Pfade zur Erreichung dieses Ziels vereinbart werden. Die Gemeinde Pinkafeld wird hierfür über den Sommer 2019 die Überarbeitung vornehmen. Für Riedlingsdorf konnte zudem erreicht werden, dass der Zugang zum digitalen Portal des Katastrophenschutzplans den relevanten Personen zugänglich gemacht werden konnte, eine Einarbeitung klimarelevanter Gefahren ist ebenfalls in Bearbeitung. Durch die Nutzung der Plattformen der Wehren (Homepages, Verteilaktionen) sowie der KLAR-Homepage sowie der Facebookseite der KLAR-Region konnte sichergestellt werden, dass bewusstseinsbildende Maßnahmen einen großen Teil der Bevölkerung erreichen. Durch die Verschneidung der Informationsveranstaltung zur Bewusstseinsbildung mit der Information über bauliche Maßnahmen im Bereich Schutz gegen Oberflächenwasser konnte zudem eine gut besuchte Veranstaltung durchgeführt werden.</p>

Meilensteine
Leistungsindikatoren

<p>Die Bestandsaufnahme (Akteure und bestehende Pläne) wurde abgeschlossen, wobei die Risikobewertung anhand bestehender Pläne und klimabedingter Veränderung teilweise abgeschlossen ist. Grundsätzliche Gefahren sind evaluiert, die Detaillierung und Einarbeitung in Pläne ist noch offen. Die Vernetzung mit überregionalen Akteuren und Regionen sowie umliegenden Gemeinden wurde einerseits durch Integration des Feuerwehrabschnitts, andererseits durch das KLAR-Programm eingeleitet. Factsheet zur Bewusstseinsbildung zum Thema Hochwasser wurden erstellt und verteilt, weitere Themen folgen noch. Zudem wurde eine Informationsveranstaltung durchgeführt, hier sind jedoch noch weitere über die in den Leistungsindikatoren hinaus beschriebenen geplant (Feuerwehrmesse, Teilnahme an Feuerlöschüberprüfung, Winterschulung)</p> <p>Alle vorhandenen Informationen wurden auf diversen Austauschplattformen bereitgestellt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bereitstellung der Informationen auf der Austauschplattform • 1 Informationsabend durchgeführt • 1 erstelltes Factsheet für Gebäude/Haushalte • 1 Vernetzungsgespräch mit Nachbarregionen über ABI Halwachs

Gute Anpassung

<p>Im Rahmen der Katastrophenschutzmaßnahmen setzen die Gemeinden auf die Renaturierung von Flussgebieten bzw. daran angelagerte Überschwemmungsflächen. So entsteht in Riedlingsdorf derzeit ein Naherholungsgebiet im Bereich eines Altarms der Pinka, welches auch als Hochwasserschutz dient. Für den Themenbereich der Oberflächenwässer werden im Rahmen der Bauarbeiten die vorhandenen Sickerflächen genutzt, um das Wasser langfristig speichern zu können. Bewusstseinsbildende Maßnahmen für die Bevölkerung zielen zudem stets auf die Rettung von Menschenleben vor Hab und Gut ab. Sämtliche Katastrophenschutzmaßnahmen haben zudem das Prinzip der Priorität der Vermeidung zum Grundsatz.</p>
--

Maßnahme
Titel:

6
Forcierung von natürlichen Schutzgebieten zum Erhalt natürlicher Abläufe: Stärkung bestehender Gebiete samt Erweiterung

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

05.18
04.20

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG

Die durchgeführte Umsetzung der Maßnahme lässt sich wie folgt beschreiben:

Gemeinsam mit den Gemeinden Pinkafeld sowie Riedlingsdorf wurde die Ist – Situation der vorhandenen Schutzgebiete erhoben. Da derartige Gebiete in einem geeigneten Umfang in der Region nicht vorhanden sind, wurden mögliche Szenarien zur Umsetzung und Identifizierung erarbeitet.

Durch die Abhaltung einer entsprechenden Infoveranstaltung am 04.04.2019 wurde die Bevölkerung über Maßnahmen und Notwendigkeiten von derartigen Schutzgebieten informiert.

Durch Diskussion mit unterschiedlichsten Stakeholdern konnte im Gemeindegebiet Riedlingsdorf ein „neues“ Schutzgebiet identifiziert werden. Es soll sich in weiterer Folge von Riedlingsdorf aus in Richtung Oberwart erstrecken. Der Fluss Pinka wird dabei integriert und dient gleichzeitig der Bevölkerung als Naherholungsgebiet. Die Vorbereitungen dazu sind im Laufen.

Ziele

Durch die Integration der Gemeinden zur Identifizierung von Schutzgebieten konnten wesentliche Informationen über das Vorhandensein von derartigen Gebieten erarbeitet werden. Die Zielerreichung ist als sehr gut zu beschreiben, da nun in weiterer Folge ein Schutzgebiet im Bereich Riedlingsdorf zur Naherholung und Hochwasserschutz umgesetzt werden wird.

Die wichtige Funktion der Schutzgebiete wurden in Informationsveranstaltungen aufgezeigt und so konnten sich interessierte BürgerInnen bei diversen Monitoringaktivitäten mit einbringen, um etwaige invasive Arten im Schutzgebiet detektieren zu können.

Meilensteine

- Erhebung Status Quo ist abgeschlossen
- Potentialanalyse abgeschlossen
- Ergebnisse aufbereitet
- Informationsveranstaltungen für die interessierte Bevölkerung durchgeführt, 04.04.2019
- Konzept mit Empfehlungen für die Erweiterung bestehender natürlicher Schutzgebiete an relevante Stellen übermittelt

Leistungsindikatoren

- 1 Informationsveranstaltung durchgeführt
- 1 Potentialanalyse durchgeführt
- 1 Konzept zur Empfehlung neuer Schutzgebiete

Gute Anpassung

Die Verbesserung von Naherholung und Hochwasserschutz in Form von Schutzgebieten steht im Vordergrund der Gemeinden Pinkafeld sowie Riedlingsdorf. Dadurch wird auch gewährleistet, dass die Bevölkerung deren Meinung in die Identifikation von neuer Schutzgebiete einbringen kann (die Partizipation und Schaffung von Akzeptanz steht bei dieser Maßnahme im Vordergrund).

Maßnahme
Titel:

7
Klimawandelangepasste Raumplanung in einer pannonischen Region

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

05.18
04.20

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG

In einem ersten Schritt wurde das erforderliche Informationsmaterial für die Bereitstellung auf der Austauschplattform bzw. zur Bereitstellung bei Informationsveranstaltungen vorbereitet. Die Erhebung der relevanten Handlungsfelder wurden ab Projektbeginn erarbeitet. Die konkreten Schwerpunkte wurden dann mit den relevanten Bauinstanzen (Bgmst) im Rahmen eines Workshops am 25.02 in Riedlingsdorf abgestimmt. Die Gemeinde Riedlingsdorf hat bereits mit der Umsetzung diverser Hochwasserschutzmaßnahmen begonnen. In der Gemeinde Pinkafeld sind die Reduktion der Versiegelung geplant. Die Arbeitsgruppe Umweltschutz plant zudem in Zukunft die Parkplätze, wenn möglich in Form von Schotterterrassen bzw. mit Rasenpflastersteinen auszuführen. Die weitreichenden Hochwasserschutzmaßnahmen der Gemeinde Riedlingsdorf wurden gemeinsam mit der Vorstellung der klimaangepassten Raumplanung und weiteren Impulsvorträgen am 04.04.19 der Bevölkerung nähergebracht.

Ziele

Aktuell werden alle erforderlichen Vorarbeiten für die mittel-langfristige Umsetzung der effizienten Raumplanung und Nutzung geleistet. Die KLAR! Region unterstützt die Gemeinde Riedlingsdorf bei Umsetzungen im Bereich des Hochwasserschutzes. Die Reduktion von Hitzeinseln, Versiegelung und Zersiedlung durch umfassende Aufklärung im Hinblick auf diese Effekte wird aktuell in der Arbeitsgruppe Umweltschutz der Gemeinderäte in Pinkafeld diskutiert; entsprechende Anträge für die Umsetzung werden im Moment verfasst. Die geplante Vernetzung mit interessierten Gemeinden ist bereits in Vorbereitung.

Meilensteine

- Genaue Identifikation von umsetzbaren Maßnahmen
- Vernetzung mit ExpertInnen für Raum- und Stadtplanung
- Vorbereitung und Durchführung von Informationsveranstaltungen
- Vorbereitung von ExpertInnenvorträgen (Forschungseinrichtung 4ER als Vortragende)
- Aufbereitung von Informationsmaterialien (Gemeinden, Bevölkerung, Landwirte)
- Bereitstellung der Informationen auf der Austauschplattform

Leistungsindikatoren

- 1 Informationsabend
- Informationsmaterial für Interessierte
- Austauschplattform (Bereitstellung von Informationsmaterial; Kommunikation)

Gute Anpassung

Die Vermeidung von Versiegelung bzw. die mittel-langfristige Renaturierung ungenützter, versiegelter Flächen ist eines der Hauptziele der Arbeitsgruppe Umweltschutz der Gemeinde Pinkafeld. Die nachhaltige Umsetzung der Hochwasserschutzmaßnahmen in Riedlingsdorf verlagert die Betroffenheit nicht. Ganz im Gegenteil- durch diese Umsetzung ist eine Reduktion der Betroffenheit durch pluviale Hochwässer in der gesamten Region (inkl. Nachbargemeinden) zu erwarten.

Maßnahme
Titel:

8
Gesundheit und Klimawandel: Umgang mit Hitze und Trockenheit in der pannonischen Region

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

07/2018
04/2020

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG

Es wurden Risikogruppen und Risikofaktoren durch den Klimawandel für die Region definiert und in einem Dokument festgehalten. Das Dokument dient als Grundlage für die Definition von zielgruppenspezifischen Maßnahmen.

Es hat eine Informationsveranstaltung in der Gemeinde Riedlingsdorf am 4.4.2019 stattgefunden. Hier wurde die Bevölkerung über die Maßnahme 08 informiert und es wurden konkrete Ideen für Maßnahmen vorgestellt. Es war geplant ein Projektteam in der Gemeinde zu bilden – jedoch leider erfolglos. In Zukunft wird aber weiterhin versucht interessierte Personen aus der Gemeinde zu identifizieren.

Bisher fanden zwei Beratungstermine bei der Diakonie Pinkafeld zur Einführung/Etablierung eines Hitzeschutzplanes statt. Die KLAR! Region unterstützt bei der konkreten Definition von notwendigen Hitzeschutzmaßnahmen, bei der Einbindung der MitarbeiterInnen vor Ort (im Sinne der Partizipation), sowie bei der Findung von geeigneten Förderungen für Sanierungsvorhaben.

Weiters wurde ein Workshop zum Thema „Sommer ohne Sonnenbrand“ mit der Volksschule Riedlingsdorf vereinbart und für die Umsetzung im Juni (letzte Schulwoche) fixiert. Aktuell findet die konzeptionelle Aufbereitung der Inhalte statt. Der Workshop selbst wird von der Maßnahmenzuständigen mit Unterstützung zwei weiterer MitarbeiterInnen der Forschung Burgenland durchgeführt.

Eine weitere Aktivität ist die Erstellung von Informationsflyern und weiteren Informationsunterlagen zur Bewusstseinsbildung der Bevölkerung. Hier wird laufend an Unterlagen für unterschiedliche Zielgruppen gearbeitet.

Mit dem Leiter des Verein BIP wurde über eine Kooperation gesprochen. Dieser ist sehr begeistert. Ein zweistündiger Abstimmungstermin fand bereits statt. Die genaue Form der Kooperation muss jedoch erst noch

geklärt werden.
 Laufend werden auf der Facebook-Seite der KLAR! Informationen mit Bezug zur Maßnahme 8 gepostet.
 Das Rote Kreuz hat sich bereit erklärt Schulungen/Workshops zur Bewusstseinsbildung für die Bevölkerung durchzuführen. Thema: Hitzenefälle. Termine werden noch festgelegt.

Ziele

Erarbeitung von Zielgruppenspezifischen Maßnahmen zum Hitzeschutz wurden bereits durchgeführt.
 Festhalten von zielgruppenspezifischen Maßnahmen in Form eines Hitzeschutzplanes – wird erst nach Durchführung der einzelnen Aktivitäten durchgeführt
 Durchführung von Informationsveranstaltungen mit ExpertInnen – findet noch statt (Umsetzung im Sommer 2019)

Meilensteine

Identifikation von Risikogruppen und Risikofaktoren (Arbeitspaket 8.1.) wurde bereits erfolgreich abgeschlossen

Leistungsindikatoren

Leistungsindikatoren werden erst in den Sommermonaten erfüllt –
 5 Zielgruppenspezifische Maßnahmen + 1 regionaler Hitzeschutzplan

 1 Informationsabend
 Austauschplattform (Facebook)
 Aufbereitung von Informationsmaterial

Gute Anpassung

Bei der Planung der zielgruppenspezifischen Maßnahmen wird darauf geachtet, dass keine nachteiligen Effekte für die Umwelt entstehen sowie der Schutz und die Gesundheit der Bevölkerung immer an erster Stelle steht.
 (z.B. regionale ExpertInnen werden bevorzugt)

Maßnahme

Titel:

9
 Sicherstellung des thermischen Komforts trotz pannonischer Hitze und Trockenheit

Start (TT.MM.JJ)

04.18

<p>Ende (TT.MM.JJ)</p>	<p>05.20</p>
<p>Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG</p>	<p>Jene Maßnahme fasst mehrere notwendige Anpassungen im Bereich Bauen & Wohnen zusammen, um die KLAR! Region an die Folgen des Klimawandels der pannonischen Klimazone anpassen zu können.</p> <p>Folgende Punkte wurden geleistet:</p> <p>Identifikation von Neubauten im Gemeindegebiet. Dabei konnte ein Referenzprojekt entwickelt werden. Dies betrifft die KG Riedlingsdorf. In jener Gemeinde kommt es zu einem Neubau eine Bauhofes, dadurch lassen sich gleich mehrere Maßnahmen miteinander verknüpfen (Kombination Bauen und Wasserressourcen).</p> <p>In mehreren Beratungsrunden durch das KAM konnte Bg. Bruckner die erforderlichen Ratschläge und Maßnahmen in das Umsetzungsprojekt einbringen.</p> <p>Im Zuge einer Informationsveranstaltung am 01.04.2019 in der Gemeinde Pinkafeld konnten interessierte Bürger Informationen abholen bzw. nach der Veranstaltung beraten werden.</p>
<p>Ziele</p>	<p>Ziel dieser Maßnahme war es eine Bewusstseinsbildung der Beteiligten herbeizuführen. Weiters konnten durch Beratungen Neubauten der Region richtig ausgerichtet werden, um sommerliche Überwärmung zu minimieren. Durch entsprechende Vorträge und Informationsmaterial konnten Interessierte Bürger Informationen in die Bauumsetzung mitnehmen. Auch die Gemeinden wurden in jenen Prozess integriert, dadurch entstand das Bauhof Projekt Riedlingsdorf neu.</p>
<p>Meilensteine</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Genaue Identifikation vom umsetzbaren Maßnahmen durchgeführt • Vernetzung mit Experten für Raum- und Stadtplanung (Gemeinden Pinkafeld & Riedlingsdorf) • Vernetzung mit interessierten Gemeinden • Vorbereitung und Durchführung einer Informationsveranstaltung • Vorbereitung und Durchführung eines Expertenvortrages (DI Christoph Urschler) • Aufbereitung von Informationsmaterialien durchgeführt
<p>Leistungsindikatoren</p>	<ul style="list-style-type: none"> • 1 Informationsabend durchgeführt (04.04.19) • 1 Fachvortrag (04.04.19) • Informationsmaterial für Interessierte bei Gemeinden

Gute Anpassung

Bei der Planung und Umsetzung von neuen Projekten wird darauf geachtet, dass entsprechende Erkenntnisse zur thermischen Optimierung im Hinblick auf sommerliche Überwärmung entsprechend eingesetzt werden. Es erfolgt auch eine Verschränkung mit der Maßnahme 8. Die Beaglichkeit der Bevölkerung und Nutzer steht dabei im Vordergrund.

Maßnahme
Titel:

10
Allgemeine bewusstseinsbildende Maßnahmen im Bereich Klimawandelanpassung inkl. partizipativer Beteiligung der Bevölkerung

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

04.18
05.20

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Die bewusstseinsbildenden Maßnahmen zielen sowohl auf interne EmpfängerInnen (innerhalb der KLAR-Region) als auch externe EmpfängerInnen ab und sind in jeder Maßnahme integriert (vgl. vorangehende Beschreibungen der Maßnahmen 1-9). Die Bewusstseinsbildung interner sowie externer Stakeholder erfolgte in Form von Vorträgen, Veranstaltungen, bilateraler Gespräche sowie Informationsweitergabe und Austausch über digitale Medien (Implementierung einer digitalen Austauschplattform in Form von Website und Facebook; digitale Presseberichte). Durch die Nutzung mehrerer analoger sowie digitaler Formate konnten verschiedenste Zielgruppen erreicht und Know-How zielgruppenangepasst vermittelt werden.

Maßnahmen fanden sowohl mit verschiedensten Stakeholdern (z.B. Bevölkerung, ortsansässigen Vereinen, Gemeindebediensteten/Stadtrat sowie Landespolitik) statt. Ein besonderer Fokus wurde dabei auch auf die Identifizierung und Einbindung von MultiplikatorInnen gelegt. Durch die aktive Einbindung der verschiedensten Stakeholder konnten zudem angepasste Strategien zur Klimawandelanpassung weiterentwickelt werden (Z.B. Bauhof Riedlingsdorf).

Weitere Maßnahmen zur Bewusstseinsbildung sind in konkreter Planung: z.B. Einbindung vulnerabler Gruppen wie Kinder über Aktivitäten in Schulen sowie MigrantInnen über gemeinsame Veranstaltungen mit der gemeinnützigen Initiative BIP –Begegnung in Pinkafeld)

Ziele

Jeder Anpassungsmaßnahme sind definierte Aktivitäten zur Bewusstseinsbildung zugeordnet. Im Fokus steht dabei die Vermittlung von allgemeinen Informationen zum Thema über geeignete Kanäle im Projektgebiet. Die Schaffung und laufende Erweiterung der Partizipationsstrategie ermöglicht eine zielgruppenangepasste Einbindung verschiedenster Stakeholder. Durch die Implementierung einer digitalen sowie analoger Austausch- und Entwicklungsplattform können Stakeholder Anpassungen an den Klimawandel aktiv mitgestalten. Die Integration externer Stakeholder ermöglicht Austausch sowie Verbreitung der Ergebnisse.

Meilensteine

Leistungsindikatoren

Gute Anpassung

- Allgemeine grundlegende Informationen an die Stakeholder vermittelt
- Austausch und Entwicklungsplattformen in der Region implementiert

- Grundinformation zum Thema über mindestens drei Kanäle in der Region verbreitet (→ Website & Social Media; Veranstaltungen; MultiplikatorInnen)
- Austausch- und Entwicklungsplattform implementiert (digital & analog)

Wesentlich ist die Berücksichtigung der Bedürfnisse einzelner Zielgruppen welches sich zum Beispiel in der Weitergabe von zielgruppenangepassten Informationen widerspiegeln sollte.

Die insgesamt sieben Leistungsindikatoren sind mit dem Zwischen- und Endbericht mittels Excel-Vorlage zu übermitteln.

6. Good Practice Beispiel der Umsetzung

Maßnahme: 5 Katastrophenschutz im Wirkungsbereich der Gemeinden

Modellregion oder beteiligte Gemeinde/n: Pinkafeld und Riedlingsdorf

Bundesland: Burgenland

Projektkurzbeschreibung: Die KLAR!-Region wurde in den vergangenen Jahren mehrmals von Hochwasserereignissen heimgesucht. Daher wurde als begleitende Maßnahme neben den baulichen Hochwasserschutzmaßnahmen eine Bewusstseinsbildungskampagne gemeinsam mit den Feuerwehren initiiert, die Prävention, richtiges Verhalten im Ereignisfall und in der Nachsorge vermitteln soll. Dafür wurden in einem ersten Schritt Informationsveranstaltungen zum Thema durchgeführt und Factsheets zum Thema an alle Haushalte und Betriebe verteilt (weitere Factsheets zu klimarelevanten Schadensereignissen sind in Planung). Für das weitere Projekt ist ein Katastrophenschutzworkshop mit Feuerwehren und Gemeinden sowie eine Organisationsübergreifende Katastrophenschutzübung gemeinsam mit anderen Organisationen (u.a. Bundesheer) geplant.

Highlights: Mit dieser Maßnahme wurde aus Sicht der Feuerwehren als den Gemeinden am nächsten stehende Organisationen im Bereich Katastrophenschutz mehrere wichtige Handlungsstränge adressiert, nämlich die Kooperation mit den Gemeinden im Ernstfall, die Vor- und Nachsorge in der Bevölkerung sowie die Sensibilisierung der Stakeholder für klimawandelrelevante Gefahren. Die Feuerwehren sehen sich in ihrem Eigenverständnis verstärkt als „Klimawehren“ und stehen vollumfänglich hinter der Maßnahme und sind damit auch ein wichtiger Multiplikator für das gesamte Projekt in der Region.

Empfehlungen für andere Regionen:

Vor allem in ländlichen Regionen spielen die Feuerwehren eine wichtige Rolle im sozialen Gefüge von Gemeinden und sie genießen viel Vertrauen in der Bevölkerung bzw. stellen die Mitglieder gemeinhin auch einen breiten Querschnitt der Bevölkerung dar. Sie können dadurch – neben ihren eigentlichen Aufgaben im Bereich Katastrophenschutz auch mithelfen, die Projektidee in die Bevölkerung zu tragen und die Akzeptanz und Relevanz unterstreichen. Über die Struktur der Wehren, beginnend von den Ortsfeuerwehren über die Abschnitte bis hin zum Bezirkskommando und darüber hinaus bieten die Strukturen zudem eine gute Plattform zur regionalen Vernetzung des Projekts.

Persönliches Statement des/der Modellregions-ManagerIn:

„Die Feuerwehren haben Ihre Bedeutung als Klimawehr bereits vollinhaltlich erkannt. Deshalb haben sich die Freiwilligen Feuerwehren Pinkafeld und Riedlingsdorf als Schlüsselorganisationen in der Klimawandelanpassungsregion Pinkafeld und Riedlingsdorf engagiert und setzen gemeinsam mit den Gemeinden und Experten der Forschung Burgenland die Maßnahme „Katastrophenschutz im Wirkungsbereich der Gemeinden“ um.

Ansprechperson:

Name: Benjamin Schaffer

E-Mail: benjamin.schaffer@tbh.at

Tel.: 0664/96 56 340

Weblink:

<http://www.ff-riedlingsdorf.at/index.php/einsaetze/uebungen-sonstige-aktivitaeten-2019/279-kooperation-der-feuerwehren-mit-der-klar-region-pinkafeld-riedlingsdorf>

<http://www.feuerwehr-pinkafeld.at/jcms/index.php/ueber-uns/aktivitaeten/893-22-03-2019-klar-region-pinkafeld-riedlingsdorf-aktivitaet.html>